



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN



# Lehrbericht 2013

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

Studiendekan Prof. Dr. Ulrich Detges

POSTANSCHRIFT

Ludwig-Maximilians-Universität München

Romanische Philologie

Schellingstr. 3

80799 München

Tel.: + 49 (089) 2180 2299

Fax: +49 (089) 2180 16466

E-Mail: [Detges@romanistik.uni-muenchen.de](mailto:Detges@romanistik.uni-muenchen.de)

## Inhalt

1.	Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften	3
2.	Lehre@LMU	3
3.	Lehpreise	5
4.	Evaluierung der Lehre	6
5.	Auslastung der Lehrveranstaltungen	10
6.	Studienbeiträge	18
7.	Studierendenstatistik	19
8.	Das „breite Nebenfach“ <i>Sprache, Literatur, Kultur</i> (SLK)	22
9.	Internationale Beziehungen	26
10.	CHE-Hochschulranking im Mai 2013	27
11.	Deutschlandstipendien	29
12.	Die Lehre an der Fakultät 13	30

# 1. Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

Auf der Homepage der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften heißt es:

„Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften ist gemessen an der Zahl ihrer Studierenden die größte Fakultät der LMU. Innerhalb ihrer drei Departments bietet sie ein in Deutschland einmaliges Spektrum von Sprachen, Literaturen und Kulturen der Gegenwart und vergangener Epochen, in denen sie Spitzenforschung auf internationalem Niveau betreibt.

Den Studierenden eröffnet sich ein breites Angebot von der Indogermanistik, Finnougristik und Klassischen Philologie über Anglistik, Amerikanistik, Slavistik, Romanistik und Italianistik bis zur Skandinavistik und Komparatistik. Zudem beherbergt die Fakultät eines der weltweit größten Institute für Germanistik. Die Fakultät unterhält das Zentrum für Sprach- und Literaturwissenschaft: Sprache - Text - Kultur im Rahmen von *LMUinnovativ* und ist federführend beteiligt an einem DFG-Sonderforschungsbereich (Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit), einer DFG-Forschergruppe (Anfänge in der Moderne), einem internationalen Doktorandenkolleg (Textualität der Vormoderne) im Rahmen des Elitenetzwerkes Bayern, einem fakultären Promotionsprogramm (hervorgegangen aus den vom DAAD geförderten internationalen Promotionsstudiengängen Literatur- und Sprachwissenschaft *ProLit* und *LIPP*) sowie dem interfakultären Promotionsprogramm "Empirische Sprachverarbeitung (ESP)" und unterhält intensive Kooperationen mit der Industrie im Bereich der Integration von Sprachforschung und Informationstechnologie sowie weltweite Kooperationen im Bereich E-Learning.

In forschungs- und praxisorientierten Fächern wie Deutsch als Fremdsprache, Buchwissenschaft und Mediendidaktik bereitet sie ihre Studierenden gezielt auf ein vielfältiges Berufsleben in einer Gesellschaft vor, in der die Fähigkeit zu transkulturellem Problemlösen zu den wichtigsten Schlüsselqualifikationen zählt.“

(<http://www.sprach-und-literaturwissenschaften.uni-muenchen.de/fakultaet/portrait/index.html>)

Außer den hier genannten Fächern sind an unserer Fakultät die Computerlinguistik und die Phonetik als eigenständige Fächer vertreten.

## 2. Lehre@LMU

Die LMU hat ihr erfolgreiches Abschneiden im „Qualitätspakt Lehre“ von Bund und Ländern genutzt, um ein integriertes Maßnahmenprogramm, Lehre@LMU, umzusetzen. Das Programm verfolgt drei wesentliche Ziele:

- a) Stärkung von Forschungs- und Praxisorientierung in der Lehre,
- b) Ausbau des Betreuungs- und Beratungsangebots für Studierende,
- c) Weiterbildungsprogramme für Lehrende und Tutoren.

Die Fakultät 13 hat sich im Sommersemester 2012 um Mittel aus Lehre@LMU beworben. Für den Zeitraum vom WS 2012/13 bis einschließlich Sommersemester 2014 wurden ihr bewilligt:

- a) rund € 125.000.- für studentische Forschungsprojekte.
- b) rund € 51.000.- zur Stärkung der Praxisorientierung.
- c) rund € 350.000.- für zusätzliche Tutorien.

### 2.1 Studentische Forschungsprojekte

Seit dem Sommersemester 2012 wurden Mittel aus Lehre@LMU zur Förderung studentischer Forschungsprojekte in bislang 5 Ausschreibungsrunden fakultätsweit ausgeschrieben. Dabei wurden Gelder in Höhe von rund 87.000 € für insgesamt 153 Projekte bewilligt bzw. ausgezahlt. Eine Auswahl aus den Abschlussberichten der geförderten Projekte kann auf der Homepage des Studienbüros unter folgender Adresse eingesehen werden:

<http://www.sprach-und-literaturwissenschaften.uni-muenchen.de/studium/studienbuero/studentischeforschung/abschlussberichte/index.html>

	Mai 2012	Okt. 2012	Jan. 2013	Mai 2013	Sept. 2013	Gesamt
<b>Anzahl Anträge t</b>	45	22	36	36	40	179
<b>Bewilligungen</b>	34	20	32	36	32	153
<b>Ablehnungen</b>	12	2	4	0	8	26
<b>Bewilligungen in €</b>	21.029,79 €	8.868,89 €	23.043,30 €	18.174,04 €	15.789,63 €	<b>86.905,65 €</b>

Tab. 1, Studentische Forschungsprojekte

Die aktuellen Richtlinien für studentische Forschungsprojekte sind abrufbar unter

[http://www.sprach-und-literaturwissenschaften.uni-muenchen.de/studium/studienbuero/studentischeforschung/richtlinien\\_forschung\\_okt2013.pdf](http://www.sprach-und-literaturwissenschaften.uni-muenchen.de/studium/studienbuero/studentischeforschung/richtlinien_forschung_okt2013.pdf)

## 2.2 Zusätzliche Tutorien

Die Mittel für zusätzliche Tutorien sind die insgesamt umfangreichste Förderlinie aus Lehre@LMU innerhalb der Fakultät 13. Gefördert werden vor allem innovative Tutorenkonzepte, in denen auch eine Schulung der Tutoren vorgesehen ist. Weitere Informationen dazu sind abrufbar unter

<http://www.sprach-und-literaturwissenschaften.uni-muenchen.de/studium/studienbuero/zusaetzelichtutorien/index.html>

	Mai 2012	Okt. 2012	Jan. 2013	Mai 2013	Sept. 2013	Gesamt
<b>Anzahl Anträge t</b>		27	50	35	38	150
<b>Bewilligungen</b>		22	49	35	36	142
<b>Abehnungen</b>		5	1	0	2	8
<b>Bewilligungen in €</b>	[42.000]	71.955,00 €	67.463,00 €	131.630,46 €	46.646,36 €	<b>317.694,82 €</b>

Tab. 2, Zusätzliche Tutorien an der Fakultät 13

Im Mai 2012 wurden der Fakultät Tutorenmittel ohne vorherigen Antrag gewährt. Diese Mittel wurden nicht, wie zu den späteren Terminen, in der Fakultät öffentlich ausgeschrieben, sondern anteilig an die Departments verteilt. Sie sind in Tab. 2 in der Endsumme (317.694,82 €) nicht mitberücksichtigt. In den folgenden Ausschreibungsrunden (also seit Oktober 2012) werden die eingegangenen Anträge von fakultätsinternen Absolventen des Programms TutorPlus (ursprünglich drei, inzwischen fünf Personen) begutachtet und entschieden.

## 2.3 Stärkung der Praxisorientierung

Zur Stärkung der Praxisorientierung der Lehre stehen der Fakultät weit weniger Mittel zur Verfügung als in den beiden anderen Förderungslinien. Da rund die Hälfte dieser Mittel an das lehrerbildende Projekt „Brückensteine“ abgetreten wurde, erfolgten bisher nur zwei Ausschreibungsrunden.

	Jan. 2013	Mai 2013	Gesamt
Anzahl Anträge t	22	8	30
Bewilligungen	11	2	13
Abehnungen	11	6	17
Bewilligungen in €	9.527,38 €	2.700,00 €	<u>12.227,38 €</u>

Gefördert wurden hier einerseits einzelne Projekte aus dem Bereich der Lehrerbildung, andererseits interessante Projekte verschiedenster Art wie etwa ein *Workshop in English and American Drama* oder eine Einführung in die Medienpraxis.

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert wurden, wurden vom Studienbüro bereitgestellt. Herzlichen Dank an Maria Mayr für die Aufbereitung.

### 3. Lehrpreise

Die Hochschulleitung bzw. der Ausschuss für Lehre und Studium haben im Wintersemester 2013 über die Vergaben von drei Lehrpreisen entschieden. Dazu waren die Fakultäten um Vorschläge gebeten worden. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden über den Mailverteiler des Studienbüros an alle Lehrenden und Studierenden der Fakultät weitergeleitet. Von den insgesamt 22 teilweise hervorragend begründeten Vorschlägen, die im Dekanat eingingen, wurden der Hochschulleitung folgende Personen bzw. Projekte benannt:

#### 1. für den Forscherpreis für exzellente Studierende

- a) Frau Alena Mikhaylova mit dem computerlinguistischen Forschungsprojekt "Automatische Alignierung verschiedener Übersetzungen von 'Verbrechen und Strafe' mit dem russischen Originalwerk von F. M. Dostojewskij" (Betreuer: Herr Dr. Hadersbeck),
- b) Frau Mirjam Krieger mit dem amerikanistischen Projekt "Recherchereise nach Tahlequah, Cherokee County, Oklahoma" (Betreuer: Herr Prof. Hochgeschwender),

#### 2. für den Lehrinnovationspreis

Frau Prof. Sabine Anselm (Deutsch, Fachdidaktik) für das Hauptseminar "Medienkompetenter Deutschunterricht",

#### 3. für den Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern

Frau Dr. Liedke-Göbel (Deutsch als Fremdsprache).

Wir bedanken uns ausdrücklich für alle Vorschläge, die nicht berücksichtigt werden konnten. Für nähere Auskünfte stehen Studienbüro und Studiendekan gerne zur Verfügung. Von den 4 Vorschlägen aus unserer Fakultät waren letztendlich zwei erfolgreich.

- a) Einer der Forscherpreise für exzellente Studierende ging an das computerlinguistische Projekt von Frau Alena Mikhaylova,
- b) einen Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern hat Frau Dr. Liedke-Göbel (Deutsch als Fremdsprache) gewonnen.

## 4. Evaluierung der Lehre

### 4.1. Studiengangsevaluationen

Mit Blick auf die anstehenden Satzungsreformen wurden im Sommersemester 2013 bzw. im Wintersemester 2013/14 für alle BA-Studiengänge der Fakultät Studiengangsevaluataionen durchgeführt.

### 4.2. Evaluierung der Lehrveranstaltungen

In der folgenden Aufstellung sind die wichtigsten Resultate der Evaluierung der Lehre an der Fakultät 13 aus dem Sommersemester 2013 aufgeführt und mit dem Ergebnis des vorangegangenen Wintersemesters verglichen. Der Einfachheit halber ist hier nur das Resultat in einem einzigen Wert berücksichtigt, nämlich die Bewertung der Aussage "Alles in allem habe ich viel gelernt". Dies ist derjenige Wert, von dem wir annehmen, dass er das Urteil der Studierenden zur Qualität der betreffenden Lehrveranstaltung am repräsentativsten zusammenfasst. Die Durchschnittswerte zu dieser Frage werden auf der unten stehenden Tabelle zusammen mit den Ergebnissen des vergangenen Semesters aufgeführt. Die Werte liegen auf einer Skala von 1 („trifft voll zu“) bis 6 („trifft ganz und gar nicht zu“). Wenn einige Fächer bzw. Fachteile fehlen, so liegt dies in der Regel daran, dass für sie keine Daten vorlagen.

Im Sommersemester 2013 erfolgte die Befragung wieder per Online-Fragebogen. Aus den Werten unter 17. „**Beteiligung**“ geht hervor, dass infolge der ständigen technischen Verbesserung der Umfrage im vergangenen Jahr mehr Kurse erreicht wurden als jemals zuvor. Gleichzeitig sank jedoch der Rücklauf, und zwar sowohl die absolute Anzahl der ausgefüllten Bögen als auch die durchschnittliche Anzahl der Bögen pro Kurs.

Ein Vergleich der Ergebnisse der **Dozentenumfrage** (18.) mit den Befragungen der vorangehenden Semester zeigt, dass die Akzeptanz der Evaluierung unter den Lehrenden sich nicht entscheidend verbessert hat. Gegen Ende des Sommersemesters fand am 10.07.2013 eine **öffentliche Diskussionsveranstaltung** zur Praxis der Evaluierung an der Fakultät 13 statt, die mit ca. 50 Teilnehmern gut besucht war. Themen waren die unzureichende Beteiligung der Studierenden und die zurückhaltende Akzeptanz der Evaluierung durch die Lehrenden. Zur Verbesserung der Studierendenbeteiligung wurde angeregt a) Kürzung der Fragebögen, b) Vorverlegung der Befragung auf die Semestermitte, c) Abrücken von der flächendeckenden Evaluierung zugunsten einer Evaluierung einzelner, von Semester zu Semester wechselnder Lehrveranstaltungstypen.

Durchführung, Auswertung und der Evaluierung sowie Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Akzeptanz wurden in diesem Semester durch das *LMU Center for Leadership and People Management* im Rahmen des LMU-Multiplikatorenprojektes gefördert. Mittel aus diesem Projekt wurden für die Verbesserung des technischen Ablaufs der Befragung verwendet, außerdem für Vorbereitung und Durchführung der Diskussionsveranstaltung sowie zur Erstellung einer Handreichung für die Lehrenden mit Ratschlägen für die praktische Auswertung der Evaluierung.

"Alles in allem habe ich viel gelernt"			Anzahl Bögen	
	WS 2012/13	Sommer 2013	WS 2012/13	SoSe 2013
<b>1. Departments</b>				
<b>1.1. Gesamt</b>				
Department I	2,1	1,9	3941	2882
Department II	2,1	1,9	3367	2850
Department III	2,3	1,9	2115	1884
<b>1.2. Proseminare</b>				
Department I	2	2	1104	867
Department II	1,7	2	132	164
Department III	2,5	2	241	124
<b>1.3. Haupt- / Masterseminare</b>				
Department I	2	2	403	438
Department II	2,1	2,1	177	145
Department III	1,8	1,8	101	129
<b>1.4. Vorlesungen</b>				
Department I	2,4	2,4	851	478
Department II	2,4	2	329	320
Department III	2,6	2,5	447	230
<b>2. Allg. &amp; vergl. Literaturwissenschaft</b>				
Gesamt	1,9	2,0	197	162
Haupt- / Masterseminare	1,6	1,7	25	41
Vorlesungen	2,4	2,1	56	66
	1,5	1,4		43
<b>3. Allg. &amp; Indogerman. Sprachwissenschaft</b>				
	*	2,1	***	124
<b>4. Buchwissenschaft</b>				
	*	2,9	***	78
<b>5. Computerlinguistik</b>				
<b>6. Anglistik</b>				
<b>6.1. Abteilungen</b>				
Literaturwissenschaft	2,3	1,9	524	378
Linguistik	2,5	1,9	383	230
Fachdidaktik	2,5	2,1	311	157
Mediävistik	2,1	1,8	71	142
Literarisches Übersetzen	2,6	2	41	46
Sprachpraxis	2	1,8	658	593
<b>6.2. Kurstypen</b>				
Proseminare	2	2	153	116
Haupt- / Masterseminare	1,9	1,6	110	58

Vorlesungen	2,6	2,3	447	167
	2,0	1,8	547	243
<b>7. Deutsch als Fremdsprache</b>				
Literaturwissenschaft	1,7	2,1	44	44
Sprachwissenschaft	1,8	1,6	286	133
Sprachpraxis	1,9	1,9	55	57
<b>8. Finnougristik</b>				
Proseminare	*	1,8	***	17
Hauptseminare	*	*	***	***
Vorlesungen	*	1,6	***	10
<b>9. Germanistik</b>				
<b>9.1. Abteilungen</b>				
Neuere deutsche Literatur	2,2	2	823	536
Linguistik	2,3	2,1	587	375
Mediävistik	1,9	1,9	418	322
Fachdidaktik	2,5	1,9	694	597
Didaktik Deutsch als Zweitsprache	2	1,9	164	516
<b>9.2. Veranstaltungstypen</b>				
Proseminare NdL	2,2	2	254	228
Proseminare Linguistik	1,9	2,1	196	172
Proseminare Mediävistik	1,8	1,9	166	120
Proseminare Fachdidaktik	1,9	1,8	180	211
Proseminare DDaZ	1,6	1,8	97	144
Haupt- / Masterseminare NdL	2,1	1,6	203	142
Haupt- / Masterseminare Linguistik	2,1	1,9	61	54
Haupt- / Masterseminare Mediävistik	1,9	1,9	52	58
Haupt- / Masterseminare Fachdidaktik	2,8	2,3	45	103
Vorlesungen NdL	2,4	1,9	212	111
Vorlesungen Linguistik	2,6	2,7	189	48
Vorlesungen Fachdidaktik	3,7	2,7	103	122
<b>10. Italianistik</b>				
<b>10.1. Abteilungen</b>				
Literaturwissenschaft	2,6	1,6	123	42
Linguistik	2,2	2,1	29	49
Fachdidaktik	–	*		*
Sprachpraxis	1,6	1,9	107	151
<b>10.2. Veranstaltungstypen</b>				
Proseminare	1,7	1,5	6	22
Haupt- / Masterseminare	2,8	2	10	29
Vorlesungen	2,9	2	40	58

<b>11. Klassische Philologie</b>				
<b>11.1. Latein</b>				
Literaturwissenschaft	2,6	2,0	198	137
Fachdidaktik	1,7	1,9	99	64
Lektüre	2,4	2,0	107	71
Übersetzung	1,8	2	330	123
<b>11.2. Griechisch</b>				
Literaturwissenschaft	2	1,5	94	53
Lektüre	2,3	1,9	39	65
Übersetzung	1,7	1,6	101	48
<b>11.3. Veranstaltungstypen</b>				
Proseminare	2,8	2,2	38	79
Haupt- / Masterseminare	2,5	*	59	***
Vorlesungen	2,1	1,6	131	48
<b>12. Nordamerikastudien</b>				
Nur Vorlesungen	*	3,2	***	63
<b>13. Nordistik</b>				
<b>13.1. Abteilungen</b>				
Alt- / Neuskandinavistik	1,9	1,6	218	108
Sprachpraxis	*	1,5	***	81
<b>13.2. Veranstaltungstypen</b>				
Haupt- / Masterseminare	3	*	35	***
Vorlesungen	1,9	1,8	39	44
<b>14. Phonetik &amp; Sprachverarbeitung</b>				
Gesamt	2	2	197	114
Vorlesungen	2,5	1,6	56	10
<b>15. Romanistik</b>				
<b>15.1. Abteilungen</b>				
Literaturwissenschaft	2,5	2,3	309	259
Linguistik	2,1	1,9	326	347
Fachdidaktik	2,5	1,6	70	51
Sprachpraxis/ Französisch	2,2	2	370	379
Sprachpraxis/ Portugiesisch	1,8	2,1	39	32
Sprachpraxis/ Spanisch	2,2	2	414	324
<b>15.2. Veranstaltungstypen</b>				
Proseminare	1,7	2	111	94
Proseminare Literaturwissenschaft	1,7	2,2	43	53
Proseminare Linguistik	1,7	1,7	56	35

Haupt- / Masterseminare	2,4	2,3	118	126
Vorlesungen	2,7	1,9	128	77
<b>16. Slavistik</b>				
<b>16.1. Abteilungen</b>				
Literaturwissenschaft	2,6	1,6	89	30
Linguistik	2,1	1,9	66	32
Sprachpraxis	1,7	1,5	148	64
<b>16.2. Kurstypen</b>				
Haupt- / Masterseminare	2	*	35	***
Vorlesungen	2,6	1,8	39	46
	<b>Anzahl Bögen</b>	<b>Anzahl Kurse</b>	<b>Bögen/Kurs</b>	
<b>17. Beteiligung</b>				
WS 2011/12 (manuell)	7239	529	13,7	
SS 2012 (elektron.)	8079	1068	7,6	
WS 2012/13 (elektron.)	9423	1074	8,8	
SS 2013 (elektron.)	7576	1130	6,7	
	<b>WS 11/12</b>	<b>SS 12</b>	<b>WS 12/13</b>	<b>SS13</b>
<b>18. Dozentenumfrage</b>				
1. Ich messe der universitären Lehre einen hohen Stellenwert bei.	1,2	1,1	1,1	1,2
2. Der Idee einer Evaluierung der Lehre durch die Studierenden stehe ich grundsätzlich positiv gegenüber.	1,6	1,5	1,6	1,5
3. Der aktuellen Praxis der Evaluation der Lehre an der Fakultät 13 stehe ich positiv gegenüber.	2,6	2,5	2,5	2,6
4. Die bisherigen Evaluationsrunden haben geholfen, meine Lehre zu verbessern.	3,6	3,0	3,0	3,2
5. Die bisherigen Evaluationsrunden haben Situation der Lehre in meinem Fach insgesamt verbessert.	4,4	3,7	3,7	3,7
6. Es sollten mehr Möglichkeiten geschaffen werden, öffentlich über Fragen der Lehre zu diskutieren.	2,8	2,3	2,2	2,5

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, stammen aus dem Studienbüro. Herzlichen Dank an Anna Müller für die Bereitstellung.

## 5. Auslastung der Lehrveranstaltungen im Jahr 2013

Die Auslastung der Kurse in den beiden erfassten Semestern (Winter 2012/13 und Sommer 2013) war alles in allem ausgewogen. Ausnahmen in dieser Hinsicht bildeten die Einführungsveranstaltungen mancher Fächer. Voll ausgelastet waren auch die sprachpraktischen Kurse in stark nachgefragten Fremdsprachen. Dabei verschleiern die Durchschnittswerte den Umstand, dass die sprachpraktischen Kurse der Grundstufen häufig überbelegt waren, und dass günstige Teilnehmerzahlen oft erst in den höheren Semestern erreicht wurden. Die insgesamt positive Situation ist vor allem ein Resultat des sinnvollen Einsatzes der Studienbeiträge durch die Fächer und Departments.

Die Zahlen der folgenden Aufstellung wurden von den einzelnen Fächern auf der Grundlage der Belegungszahlen in HISLSF bereitgestellt. Dies erklärt eine gewisse Uneinheitlichkeit der Darstellung, die jedoch die Lesbarkeit der Zusammenstellung kaum beeinträchtigt.

Ein sehr grundlegendes Problem, das in der folgenden Aufstellung deutlich wird, besteht in der Intransparenz der vielfältigen Formate und Bezeichnungen für die Lehrveranstaltungstypen der Fächer. Zur Lösung dieses Problems haben wir folgende Etiketten gewählt.

**a) Einführende Veranstaltungen,**

beispielsweise fachspezifische Proseminare oder Übungen, jedoch

- keine Vorlesungen (diese erscheinen unter "Vorlesungen"),
- keine Tutorien (erscheinen unter "Vertiefungsveranstaltungen"),
- keine allgemeinen Orientierungsveranstaltungen.

**b) Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau),**

beispielsweise Proseminare.

**c) Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau),**

beispielsweise Haupt- und Masterseminare.

**d) Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)**

**e) Sprachpraktische Veranstaltungen**

	Wintersemester 12/13		Sommersemester 13	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranst.	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranst.
<b>Allgemeine &amp; Indogermanistische Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	26	2		--
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	17,6	8	10,9	11
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	6,8	4	5,7	3
Vorlesungen	24	2	22,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8,5	4	5,7	3
Sprachpraktische Veranstaltungen	9,3	3	4,7	3
	Wintersemester 12/13		Sommersemester 13	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranst.	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranst.
<b>Allgemeine &amp; Vergleichende Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	26	2	8	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	18	9	20	14
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13	5	12	7
Vorlesungen	38	3	74	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11	11	14	9
	Wintersemester 12/13		Sommersemester 13	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Amerikanistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	110	2	110	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	25	10	25	12
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	20	12	20	7
Vorlesungen	65	2	65	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	25	5		

Sprachpraktische Veranstaltungen	20	2	20	3
	Wintersemester 12/13		Sommersemester 13	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Anglistik</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	16,38	13	21	8
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	25,76	13	21,25	20
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	19,10	19	15,82	17
Vorlesungen	78,8	5	80,4	5
<b>2. Linguistik und Historische Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	25,12	8	25,37	8
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	31,52	17	31,75	16
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	21,91	12	20,58	17
Vorlesungen	92,75	4	70,75	4
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführungsvorlesung	171	2	-----	-----
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	29,90	11	14	2
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	14,46	13	19,21	23
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	3,33	3	11,25	4
<b>4. Literarisches Übersetzen</b>				
Einführende Veranstaltungen				
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	6	5		
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)			6	4
Vorlesungen	7	1		
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)				
<b>6. Sprachpraxis</b>	20,8	115	21,31	104
	Wintersemester 12/13		Sommersemester 13	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Buchwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen Grundkurs, Methodenkurs - ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft	15	1	15	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau) Proseminar - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik und SLK	27	4	27	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau) Fortgeschrittenenseminar (BA), Hauptseminar (MA) - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP Oberseminar (BA) – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft	24	3	19	4
Vorlesungen Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP	110	2	180	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen) Berufspraktische Übung (BA/MA), Lektürekurs (MA), Tutorium – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft	11	20	15	21
	Wintersemester 12/13		Sommersemester 13	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Computerlinguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	62	2	0	0
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	57	5	30	3

Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15	4	23	9
Vorlesungen	35	7	28	9
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7	4	17	4
<b>Deutsch als Fremdsprache</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen			35	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	34	3	35	1
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	31	2	21	1
Vorlesungen	17	1	75	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	16	1	10	1
<b>2. Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	66	2		
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)			25	6
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	36	3	30	3
Vorlesungen	98	2	40	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	22	2	20	4
<b>3. Sprachlehr-/lernforschung</b>				
Einführende Veranstaltungen			25	3
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	26	5		
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	23	2	20	3
Vorlesungen	180	1	75	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	29	5	30	2
<b>2. Kulturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	75	2		
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)			25	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	34	2	21	2
Vorlesungen	105	2		
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	32	1	18	2
<b>3. Berufsorientierung, Propädeutik</b>				
	29	8	20	7
	<b>Wintersemester 12/13</b>		<b>Sommersemester 13</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Finnougristik</b>				
Einführende Veranstaltungen	13	3	9	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	4	5	7	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8	4	4	3
Vorlesungen	9	3	3	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4	7	4	8
Sprachpraktische Veranstaltungen, Finnisch	18	3	9	2
Sprachpraktische Lehrveranstaltungen, Ungarisch	7	3	7	2



<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	26	5		
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	19	7	22	9
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15	6	17	7
Vorlesungen				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9	1	8	1
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	14	3	13	3
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)				
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)				
Vorlesungen				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)				
<b>4. Sprachpraxis</b>				
Italienisch	45	24	40	21
Sardisch	5	1	5	1
	<b>Wintersemester 12/13</b>		<b>Sommersemester 13</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Klassische Philologie</b>				
<b>1. Latein</b>				
Einführende Veranstaltungen	42	9	33	8
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	16	7	13	9
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	22	6	20	4
Vorlesungen	33	5	52	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	26	22	21	14
Sprachpraktische Veranstaltungen	36	20	24	32
<b>2. Griechisch</b>				
Einführende Veranstaltungen	26	10	19	7
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	17	2	17	2
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	6	2	10	1
Vorlesungen	26	3	23	3
Sprachpraktische Veranstaltungen	15	2	10	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9	6	8	7
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	13	2	--	--
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	22	5	28	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	22	1	8	1
Vorlesungen	28	1	15	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	--	--	19	2



Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	13,5	11	21	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	20,2	5	18,2	10
Vorlesungen	124	3	64,5	4
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11,8	19	12,4	18
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	14	4	24,8	4
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	-	-	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	17,5	4	15,6	5
Vorlesungen	-	-	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	17,5	4	-	-
<b>4. Sprachpraxis</b>				
Französisch	25,5	64	22,5	62
Katalanisch	4,5	4	4,3	3
Okzitanisch	-	-	-	-
Portugiesisch	15,4	11	11,8	11
Rumänisch	8,5	6	8,8	4
Spanisch	25,3	70	20,9	75
	<b>Wintersemester 12/13</b>		<b>Sommersemester 13</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Slavistik</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	38	2	18,5	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	9,2	13	6,57	7
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	9,9	12	10,66	6
Vorlesungen	35,75	4	26,28	7
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,2	6	5,92	13
<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	20,75	4	17,3	3
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	13,7	3	6,4	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12,4	9	12,2	5
Vorlesungen	5	1	17	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8,6	3	10	2
<b>3. Sprachpraxis</b>				
Bulgarisch	5	4	5,25	4
Polnisch	12,2	5	10,5	4
Russisch	18,8	10	13,11	9
Serbisch/ Kroatisch	9,4	5	7,5	4
Tschechisch	8,8	5	4,5	4
Ukrainisch	4,75	4	6,25	4

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden von den Studiengangskordinatoren der Fächer bereitgestellt. Herzlichen Dank an Herrn PD Dr. Arnold Mumm (Allgemeine & Indogermanistische Sprachwissenschaft), Frau Dr. Elisabeth Dobringer (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft), Herrn Prof. Dr. Christoph Decker (Amerikanistik), Frau Dr. Helga Quadflieg (Anglistik), Frau Dr. Claudia Schattmann-Kuntschner (Literarisches Übersetzen), Frau Dr. des. Slávka Rude-Porubská (Buchwissenschaft), Herrn Dr. Max Hadersbeck (Computerlinguistik), Herrn Dr. Matthias Springer (Deutsch als Fremdsprache), Herrn Dr. Rogier Blokland (Finnougristik), Herrn Dr. Marcel Schellong (Germanistik), Herrn Dr. Thomas Borgstedt (Italianistik), Ramona Früh (Klassische Philologie), Frau PD Dr. Alessia Bauer und Anne Hofmann (Nordistik), Felicitas Kleber (Phonetik), Herrn Dr. Sebastian Postlep (Romanistik) und Frau Alena Bazhutkina (Slavistik).

## 6. Studienbeiträge

Die Studienbeiträge haben den Fächern der Fakultät 13 bisher ein reichhaltiges Lehrangebot und ein günstiges Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ermöglicht (s.o. 4). Wie aus den Aufstellungen unter 5.1 und 5.2 hervorgeht, wurden die Studienbeiträge vornehmlich in die Finanzierung von Lehrkräften und zur Verbesserung des Beratungsangebotes investiert.

### 6.1. Wintersemester 2012/13 (1.10.2012-30.3. 2014)

Maßnahme	Erläuterung	bewilligt	tatsächlich ausgegeben
<b>Professoren</b>	Vertretung Lehrprofessur W2-Deutschdidaktik	120.000,00	109.425,03
<b>Wiss. Mitarbeiter</b>	LfbA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	800.000,00	775.352,00
<b>Lehrbeauftragte</b>	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	125.000,00	119.612,10
<b>Lektoren / Gastdozenten</b>	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	250.000,00	241.132,44
<b>Nichtwissenschaftliches Personal</b>	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	125.000,00	121.718,52
<b>Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / Tutoren</b>	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistenz, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	245.000,00	243.878,51
<b>Exkursionen / Studienprojekte / Praktika</b>	Vertiefter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Forschungsdiskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	35.000,00	33.279,62
<b>Sonstiges</b>	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Korpora	22.000,00	20.226,33
<b>Studienberatung</b>	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	500,00	486,00
<b>Prüfungsangelegenheiten</b>	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungsämter, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistenz	4.500,00	4.390,00
<b>Mittel für studentische Angelegenheiten</b>	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	250,00	93,24
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	30.000,00	25.221,64
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	80.000,00	77.384,12
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Verbesserung der Studienbedingungen durch Personal zur Wartung und zum Support von DV-Geräten	8.500,00	8.210,55
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Erhöhung der Anzahl und Verbesserung der Ausstattung studentischer Computerarbeitsplätze durch die Anschaffung von Hardware	25.000,00	22.769,24
<b>Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume</b>	Verbrauchsmaterial (z. B. Beamerersatzleuchten, Computerliteratur)	500,00	99,00

<b>Betriebsmittel, Bewirtschaftskosten</b>	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	25.000,00	24.967,78
		<b>1.896.250,00</b>	<b>1.828.246,12</b>

## 6.2. Sommersemester 2013 (1.4.-30.9. 2013)

Maßnahme	Erläuterung	bewilligt	tatsächlich ausgegeben
<b>Professoren</b>	Vertretung Lehrprofessur W2-Deutschdidaktik	115.000,00	109.663,97
<b>Wiss. Mitarbeiter</b>	LfbA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	900.000,00	854.458,74
<b>Lehrbeauftragte</b>	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	120.000,00	107.778,00
<b>Lektoren / Gastdozenten</b>	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	270.000,00	249.742,71
<b>Nichtwissenschaftliches Personal</b>	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	105.000,00	96.440,37
<b>Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / Tutoren</b>	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistenz, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	300.000,00	273.820,59
<b>Exkursionen / Studienprojekte / Praktika</b>	Vertiefter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Forschungsdiskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	40.000,00	32.164,01
<b>Sonstiges</b>	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Korpora	17.000,00	16.511,74
<b>Studienberatung</b>	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	700,00	518,02
<b>Prüfungsangelegenheiten</b>	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungsämter, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistenz	150,00	100,00
<b>Mittel für studentische Angelegenheiten</b>	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	2.500,00	2.392,81
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	6.000,00	5.103,81
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	75.000,00	70.884,81
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Erhöhung der Anzahl und Verbesserung der Ausstattung studentischer Computerarbeitsplätze durch die Anschaffung von Hardware	6.000,00	5.977,09
<b>Betriebsmittel, Bewirtschaftskosten</b>	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	20.000,00	19.648,41
		<b>1.977.350,00</b>	<b>1.845.205,08</b>

Die Daten stammen aus den Geschäftsstellen der Departments und wurden im Dekanat zusammengeführt. Herzlichen Dank an Herrn Prof. Dr. Sven Hanushek (Dep. I), Herrn Dr. Christoph Platen (Dep. II), Frau Dr. Renate Schruff (Dep. III), Herrn Dr. Jörg Wormer und Kent Hufford (Dekanat).

## 7. Studierendenstatistik

### 7.1. Wintersemester 2012/13

Rechnet man die Promotionen mit ein, so waren im Wintersemester insgesamt **18.837** Studierende an der Fakultät immatrikuliert.

### 7.1.1. Studierendenzahlen, Absolventen und Neuzugänge

Von den Absolventen des Wintersemesters 2012/13 beendeten 60% ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit.

<b>Fach</b>	<b>Studierende insgesamt</b>	<b>Neuimmatrikulationen</b>	<b>Absolventen insgesamt</b>	<b>Absolventen in Regelstud.zeit</b>
AIS	173	16	27	12
Anglistik	2416	375	138	73
AVL	290	47	37	18
Buchwissenschaft	105	34	21	9
Computerlinguistik	208	55	16	8
Deutsch als Fremdspr.	583	124	53	26
Finnougristik	46	7	1	0
Germanistik	7249	1399	357	209
Italianistik	474	114	33	14
Klassische Philologie	852	172	43	21
Nordamerikastudien	565	132	67	40
Phonetik & Spr.Verarb.	145	45	10	6
Romanistik	2148	422	115	62
Skandinavistik	180	60	22	15
Slavistik	378	39	30	15
SLK	2446	837	192	162
Div.	40	9		
<b>Gesamt</b>	<b>18298</b>	<b>3887</b>	<b>1162</b>	<b>690</b>

### 7.1.2. Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil</b>
Lehrämter/ Didaktikfach	8995	49,2%
Magister Artium Hauptfach	1403	7,7%
BA (120/180 ECTS)	2536	13,9
Master	245	1,3%

### 7.1.3. Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden Graduiertenschulen LIPP und ProLit ist eine Zuordnung der Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	299	68
Nebenfach	240	35
<b>Gesamt</b>	<b>539</b>	<b>103</b>

Die Tabellen in 7.1.1.-7.1.3. basieren auf Datenmaterial aus der Stabsstelle Strategie & Entwicklung. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Sebastian Postlep für Aufbereitung und Präsentation.

## 7.2. Sommersemester 2013

Rechnet man die Promotionen mit ein, so waren im Sommersemester insgesamt **17.653** Studierende an der Fakultät immatrikuliert.

### 7.2.1. Studierendenzahlen, Absolventen und Neuzugänge (ohne Promotionen)

Bei den Neuimmatrikulationen ist zu beachten, dass zahlreiche Studiengänge nur im Wintersemester neue Studierende aufnehmen. Die Absolventenzahlen lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vollständig vor; sie werden zu gegebener Zeit aktualisiert werden. Von den erfassten Absolventen dieses Semesters beendeten 64% ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit.

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstudienzeit
AIS	138	1	21	12
Anglistik	2243	84	71	53
AVL	251	7	31	15
Buchwissenschaft	94	18	7	5
Computerlinguistik	181	1	17	8
Deutsch als Fremdspr.	509	5	63	35
Finnougristik	43	0	7	6
Germanistik	7171	52	257	158
Italianistik	406	6	13	10
Klassische Philologie	780	1	22	11
Nordamerikastudien	474	1	43	30
Phonetik & Sprachverab.	130	1	20	11
Romanistik	1927	14	58	29
Skandinavistik	152	4	16	9
Slavistik	350	5	37	16

SLK	2224	25	125	112
Div.	32			
<b>Gesamt</b>	<b>17.105</b>	<b>225</b>	<b>808</b>	<b>520</b>

### 7.2.2. Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter/ Didaktikfach	8703	50,9%
Magister Artium Hauptfach	1155	6,6%
BA (120/180 ECTS)	2590	15,1%
Master	272	1,6%

### 7.2.3. Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der neu gegründeten fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* ist eine Zuordnung der Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	294	54
Nebenfach	254	49
<b>Gesamt</b>	<b>548</b>	<b>103</b>

Die Daten in 7.2.1. wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Sebastian Postlep für die Hilfe bei Aufbereitung und Präsentation.

## 8. Das „breite Nebenfach“ Sprache, Literatur, Kultur

### 8.1. Systemakkreditierung im WS 2012/13

Im Wintersemester 2012/13 wurde das „breite Nebenfach“ SLK zusammen mit vier weiteren Nebenfächern im Rahmen der Systemakkreditierung der LMU bewertet. Am 28. und 29.1. 2013 erfolgte in diesem Zusammenhang eine Begehung durch ein Gutachtergremium. Die zusammenfassende Bewertung des offiziellen Gutachterberichtes vom 13. Mai 2013 lautet:

„Die Bedeutung der Studiengangskoordination für die Studierbarkeit des Nebenfaches ist nach Auffassung der Gutachtergruppe außerordentlich hoch. Nach Aussage der Studiengangskordinatorin besteht neben diversen Hilfestellungen und der Beratung der Studierenden das eigentliche Kerngeschäft in der Studiengangsentwicklung. Zurzeit werden die Angebote aller Fächer für den Studiengang nochmals geprüft und in unterschiedlichen Ausmaßen überarbeitet, weshalb zahlreiche Routinearbeiten an Hilfskräfte delegiert werden müssen. Für die noch mit Lehrverpflichtungen belasteten Studiengangskordinator/inn/en an der LMU könnte eine Deputatsreduktion - so die Gutachter/innen - zur Professionalisierung des Tätigkeitsfeldes Koordination beitragen.“

Den Studierenden des Nebenfaches SLK sind über Gremien an der Evaluation und Weiterentwicklung des Studienganges beteiligt. Die Gutachter/innen möchten an dieser Stelle die Befragung von Lehrenden und Studierenden im Sommersemester 2012 positiv als ein Good-Practice-Beispiel für die ganze Universität hervorheben. Alle Beteiligten sollen nachdrücklich dazu ermuntert werden, vor dem Hintergrund der durchaus kritischen Komplexität von SLK mit gleichbleibendem Engagement über geeignete Instrumente der Qualitätskontrolle, angemessene Maßnahmen zur Strukturvereinfachung und eine klare sowie „scharfe“ Darstellung von Studienprofilen und -zielen nachzudenken.

Die Gutachtergruppe empfiehlt der LMU zum Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur Folgendes:

- Die Qualitätsentwicklung sollte auch weiterhin engagiert fortgesetzt werden.
- Die Studiengangskoordination des Faches sollte durch ein Professionalisierungskonzept in ihrer Arbeit unterstützt werden.
- Das Fach sollte durch ein professorales Gremium der verschiedenen am Studiengang beteiligten Fächer gesteuert werden.
- Die Studiengangsverantwortlichen sollten eine Schärfung des Profils und eine klare Darstellung der Qualifikationsziele vornehmen.“

## 8.2. Anteile der einzelnen Fächer an SLK

Die folgende Übersicht stellt die Beteiligung der einzelnen Fächer an SLK dar. Gemessen wurde dieser Anteil an der Anzahl von Prüfungsanmeldungen zum Semesterende.

### Legende

- P1** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ bzw. „Grundfragen und Methoden der Linguistik“.
- P2** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften“ bzw. „Grundfragen der Älteren Sprachen und Kulturen“.
- WP1** Wahlpflichtmodul „Sprachen“.
- WP2** Wahlpflichtmodul „Literaturwissenschaft“.
- WP3** Wahlpflichtmodul „Linguistik“.
- WP4** Wahlpflichtmodul „Kultur- und Medienwissenschaft“.
- WP5** Wahlpflichtmodul „Ältere Sprachen und Kulturen“.

Fach	Modul	WS 12/13	SS 13	Gesamt 2013
<b>Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft</b>				
	P1			
	P2			
	WP1			
	WP2	83	88	
	WP3			
	WP4	25	57	
	WP5			
	<b>Gesamt</b>	<b>108</b>	<b>145</b>	<b>253</b>
<b>Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft</b>				
	P1			
	P2			
	WP1	5		
	WP2			
	WP3	31	14	
	WP4		2	

WP5	5		
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>57</b>

### Amerikanistik

P1			
P2			
WP1			
WP2	6	5	
WP3			
WP4	123	109	
WP5			
<b>Gesamt</b>	<b>129</b>	<b>114</b>	<b>243</b>

### Anglistik

P1	377	5	
P2		159	
WP1	62	61	
WP2	68	76	
WP3	19	29	
WP4	17	1	
WP5	9	1	
<b>Gesamt</b>	<b>552</b>	<b>332</b>	<b>884</b>

### Deutsch als Fremdsprache

P1	341		
P2		140	
WP1			
<b>WP2</b>	<b>27</b>		
WP3	75	52	
WP4	83	50	
WP5			
<b>Gesamt</b>	<b>526</b>	<b>242</b>	<b>768</b>

### Germanistik

P1	172		
P2		183	
WP1			
WP2	437	295	
WP3	183	161	
WP4	367	187	
WP5	39	51	
<b>Gesamt</b>	<b>1198</b>	<b>877</b>	<b>2075</b>

### Finnougristik

P1			
P2			
WP1	10	7	

WP2	1		
WP3	3	22	
WP4	16	6	
WP5			
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>65</b>

### Klassische Philologie

P1			
P2		76	
WP1	27	29	
WP2	14	7	
WP3			
WP4			
WP5	29	40	
<b>Gesamt</b>	<b>70</b>	<b>152</b>	<b>222</b>

### Italianistik

P1	74		
P2		209	
WP1	209	217	
WP2	15	36	
WP3	18	20	
WP4	11	27	
WP5	8	10	
<b>Gesamt</b>	<b>335</b>	<b>519</b>	<b>854</b>

### Romanistik

P1	161		
P2		411	
WP1	703	666	
WP2	54	42	
WP3	38	61	
WP4	99	71	
WP5	8	8	
<b>Gesamt</b>	<b>1063</b>	<b>1259</b>	<b>2322</b>

### Slavistik

P1	179		
P2		188	
WP1	68	63	
WP2	44	33	
WP3	29	21	
WP4	96	63	
WP5			
<b>Gesamt</b>	<b>416</b>	<b>368</b>	<b>784</b>

### Skandinavistik

P1

P2			
WP1	33	32	
WP2	30	21	
WP3	1	1	
WP4	70	36	
WP5	15	8	
Gesamt	149	98	247
<b>Fakultät 13</b>	<b>4617</b>	<b>4157</b>	<b>8774</b>

Die Daten wurden bereitgestellt von der Fachkoordinatorin von SLK, Frau Dr. Catharina Busjan.

## 9. Internationale Beziehungen

Für alle Fächer der Fakultät spielt die Internationalität in Forschung und Lehre eine zentrale Rolle. In der Lehre spiegelt sich dies in der Zahl der *outgoing students* und in der hohen Zahl von internationalen Kooperationsabkommen wieder.

### 9.1 Outgoing students, Entwicklung

2008/09	135
2009/10	107
2010/11	153
2011/12	167
2012/13	141
2013/14	158

### 9.2 Internationale Kooperationspartner

Insgesamt existieren 184 Kooperationsabkommen zwischen einzelnen Fächern der Fakultät und internationalen Institutionen. Diese schlüsseln sich auf wie folgt.

#### 9.2.1. ERASMUS

168 Abkommen mit 135 Universitäten in 26 Ländern:

Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich.

#### 9.2.2. LMU-Austausch (nicht Erasmus)

Weitere 16 Abkommen mit 16 Universitäten in 10 Ländern.

Australien, China (VR), Italien, Jordanien, Kanada, Republik Korea, Peru, Russland, Schweiz, USA.

### 9.3. Internationale Vernetzung der Fächer

Die internationalen Kooperationen verteilen sich auf die Einzelfächer wie folgt.

AIS	2
Amerikanistik	18
Anglistik	28
Buchwissenschaft	1
Computerlinguistik	6
Deutsch als Fremdsprache	13
Finnougristik	14
Germanistik	39
Italianistik	4
Klassische Philologie	3
Komparatistik	2
Phonetik	5
Romanistik	26
Skandinavistik	17
Slavistik	4

Die Daten wurden bereitgestellt vom Referat Internationale Angelegenheit. Herzlichen Dank an Sebastian Postlep für Aufbereitung und Präsentation.

## 10. CHE-Hochschulranking vom Mai 2013

Die 3 „großen“ Fächer der Fakultät (Germanistik, Romanistik, Anglistik) haben bisher regelmäßig am überregionalen CHE-Ranking teilgenommen. Das Department III (Anglistik/ Amerikanistik) hat beschlossen, sich künftig nicht mehr durch das CHE evaluieren zu lassen. Dagegen hat in den Fächern Germanistik und Romanistik eine neuerliche Evaluierung durch das CHE stattgefunden, deren Ergebnisse seit Mai 2013 vorliegen. Im Folgenden sind die Resultate wiedergegeben, die im Internet unter <http://ranking.zeit.de/che2013/de/> veröffentlicht sind.

### Legende

- A - Spitzengruppe
- B - Mittelgruppe
- C - Schlussgruppe

### 10.1. Germanistik, Lehramt (LA) und Bachelor (BA)

		LA	BA
<b>Studium und Lehre</b>	Betreuung durch Lehrende	B	-
	E-Learning	C	C
	Einbeziehung in die Lehrevaluation	C	B
	Kontakt zu anderen Studierenden	-	B
	Lehrangebot	B	B
	Schulpraxis	B	-
	Studierbarkeit	B	B
	Studiensituation insgesamt	C	B
	Wissenschaftsbezug	-	-
	<b>Ausstattung</b>	Bibliotheksausstattung	B
IT-Infrastruktur		B	-
Räume		C	B
<b>Studienort &amp; Hochschule</b>	Privatmiete am Hochschulort	C	C
<b>Arbeitsmarkt &amp; Berufsbezug</b>		-	-
<b>Forschung</b>	Forschungsgelder pro Wissenschaftler	-	-
	Forschungsreputation	A	A
	Promotionen pro Professor	A	A
<b>Internationale Ausrichtung</b>			B

### 10.2. Romanistik, Lehramt (LA) und Bachelor (BA)

		LA	BA
<b>Studium und Lehre</b>	Betreuung durch Lehrende	A	-
	E-Learning	A	-
	Einbeziehung in die Lehrevaluation	B	-
	Kontakt zu anderen Studierenden	B	-
	Lehrangebot	A	-
	Schulpraxis	B	-
	Studierbarkeit	B	-
	Studiensituation insgesamt	B	-

	Wissenschaftsbezug	A	-
<b>Ausstattung</b>	Bibliotheksausstattung	B	-
	IT-Infrastruktur	-	-
	Räume	C	-
<b>Studienort &amp; Hochschule</b>	Privatmiete am Hochschulort	C	-
<b>Arbeitsmarkt &amp; Berufsbezug</b>		-	-
<b>Forschung</b>	Forschungsgelder pro Wissenschaftler	B	-
	Forschungsreputation	A	A
	Promotionen pro Professor	***	***
<b>Internationale Ausrichtung</b>			A

Die Rubrik „Promotionen pro Professor“ ist nicht darstellbar, da der weit überwiegende Teil der Promotionen in der Romanistik im Rahmen der neu gegründeten fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* betreut wird.

## 11. Deutschlandstipendien

Die folgende Übersicht zeigt den Zuwachs an Deutschlandstipendien während der letzten drei Semester. Die Zahlen für das Jahr 2013 belegen, dass auf die Förderung von Frauen und von internationalen Bewerbern besonderer Wert gelegt wurde.

	SoSe 2011	SoSe 2012	WiSe 12/13	SoSe 2013	Gesamt
Neue Stipendien	4	7	5	20	36
Internationale Stud.	n.n.	n.n.	3	2	5
Weibliche Stud.	4	5	5	16	30

Die Daten wurden bereitgestellt vom Dekanat der Fakultät. Herzlichen Dank an Kent Hufford.

## 12. Die Lehre an der Fakultät 13

Die Situation Lehre an der Fakultät 13 ist geprägt durch die weitgehende Autonomie der Einzelfächer. Wie aus den Zahlen dieses Studienberichts hervorgeht, sind die Rahmenbedingungen in den einzelnen Fächern extrem unterschiedlich. Das mit Abstand größte Fach der Fakultät ist die Germanistik mit ca. 7300 Studierenden, das kleinste Fach die Finnougristik mit rund 50 Studierenden. Beträchtliche Unterschiede resultieren aus Eigenarten der akademischen Fachkulturen und aus der Verschiedenheit des disziplinären Zuschnitts einzelner Fächer. Trotz dieser unterschiedlichen Rahmenbedingungen ist die Leistungsfähigkeit der Fächer in der Lehre insgesamt recht homogen -

dies zeigen die Ergebnisse der Lehrevaluation. Die Stärke von dezentralen Systemen besteht darin, dass sie lokale Lösungen favorisieren, die den je besonderen Gegebenheiten optimal angepasst sind. Dezentrale Systeme bergen aber auch das Risiko der Fragmentierung. Die Aufgabe von Studiendekan, Studienbüro und Fakultätskoordination ist es, die Fächer auf allen erdenklichen Ebenen zusammenzubringen und sie zu ermutigen, aus den Stärken der anderen zu lernen. Der Studienbericht ist ein Werkzeug, das diesem Zweck dient. Vor allem erlaubt er es den Fächern, sich in unterschiedlichen Dimensionen miteinander zu vergleichen. Leider ist eine intensive fakultätsöffentliche Debatte über Inhalte und Ziele des Lehrberichtes bisher immer noch ein Desiderat.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Lehrbericht mitgewirkt haben.

München, den 17.12.2013



Ulrich Detges (Studiendekan)